



10. November 2015

PRESSEMITTEILUNG

Stärkung der Verkehrsinfrastruktur - nur mit Priorisierung machbar!

Gemeinsames Papier „Infrastrukturoffensive für NRW“ der IGBCE Nordrhein und VCI NRW stützt Anstrengungen der Landesregierung

Im Vorfeld des am 11. November 2015 in der NRW-Landesvertretung in Berlin stattfindenden Parlamentarischen Abends mit dem Thema „Infrastruktur, Innovation und Investition“ unterzeichneten der VCI NRW und die IG BCE Nordrhein eine gemeinsame „Infrastrukturoffensive für NRW“. In dem Positionspapier erkennen VCI NRW und IG BCE die verstärkten Anstrengungen von Bund, Land und Kommunen an zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, fordern aber auch alle auf, mehr finanzielle Mittel und mehr personelle Kapazitäten dafür zur Verfügung zu stellen.

Die Unterzeichner unterstützen die "VCI-Initiative Infrastruktur" und halten deren auch für Nordrhein-Westfalen vorgenommene Priorisierung besonderer Infrastruktur-Engpässe aus Sicht der Chemischen Industrie (Stand: März 2015) für einen richtungsweisenden Beitrag. Damit folgte die VCI-Initiative ausdrücklich auch einem Wunsch der Landesregierung.

Gerd Deimel, Vorsitzender der VCI-Initiative Infrastruktur: „Unsere Initiative priorisiert besondere Infrastruktur-Engpässe in NRW und zeigt hierfür notwendige Maßnahmen und Lösungsansätze auf. Mobilität ist der Antrieb einer robusten und auf Fortschritt gerichteten Volkswirtschaft. Das gemeinsame Votum der IG BCE Nordrhein und des VCI NRW verdeutlicht, dass wir mit unseren bisherigen Ansätzen in Nordrhein-Westfalen einen breiten Rückhalt in den Chemieorganisationen haben und auf dem richtigen Weg sind. Wir müssen alles dafür tun, dass NRW auch aus Berlin jetzt mehr Unterstützung und mehr Priorität bei Infrastrukturmaßnahmen bekommt.“

Frank Löllgen, Vorsitzender der IG BCE Nordrhein: "Die Infrastrukturoffensive für NRW muss alle Verkehrsträger (Wasser, Schiene, Straße, Pipeline, Luft) umfassen. Es geht um internationale Verbindungen, aber auch um den letzten Kilometer und es geht nicht nur um den Transport von Gütern, sondern auch um die Anfahrtswege und die Mobilität der Beschäftigten."

Hintergrund:

Die Chemische Industrie in Nordrhein-Westfalen zählt zu den transportintensivsten Branchen und legt großen Wert auf sichere Transporte. Funktionsfähige Verkehrswege sind deshalb ein wichtiger Standortfaktor für Unternehmen und Beschäftigte, Zulieferer und Kunden. Wegen der zunehmenden Schwachstellen in der Verkehrsstruktur hat der VCI 2014 die "VCI-Initiative Infrastruktur" initiiert. Als deren Sprecher wird Herr Deimel auf der Veranstaltung der Landesregierung zum Thema "Wirtschaftliche Folgen der Infrastrukturkrise" sprechen.

Ansprechpartner für die Medien:

Verband der chemischen Industrie e.V.
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Uwe Wäckers
Tel.: 0211 6793144
Mail: waeckers@nrw.vci.de